

Inhalt.

I. Urzeit 1—36

Das germanische Gehöft S. 1. — Das Festmahl und der Schwertanz S. 3. — Die Jagd und der Zweikampf S. 4. — Das Gericht S. 5. — Die Wehrhaftmachung eines Jünglings S. 6. — Die Freilassung eines Knechtes S. 7. — Der Heerbann S. 7. — Drusus S. 9. — Tiberius S. 14. — Varus S. 16. — Die Volksversammlung S. 20. — Die Schlacht im Teutoburgerwalde S. 23. — Der Grenzwall und der römische Händler S. 29. —

II. Völkerwanderung S. 37—57

Die Hunnen S. 37. — Die Hunnen und die Goten S. 39. — Marich vor Rom S. 41. — Marichs Tod S. 43. — Das Schwert des Kriegsgottes S. 44. — Ein Gastmahl beim Hunnenkönig Attila S. 45. — Die Hunnenschlacht S. 46. — Attilas Tod S. 49. — Odowakar bei Severin S. 50. — Odowakar wird König von Italien S. 50. — Der Auszug der Römer und die Einwanderung der Bajuwaren S. 51. — Chlodowech als Heide S. 53. — Chlodowechs Bekehrung S. 54. — Chlodowechs Taufe S. 55. — König Authari und Teudelinda S. 56. —

III. Bonifatius und die Einführung des Christentums . . . S. 58—88

Weihnachten in der Klosterkirche S. 58. — Im Kloster S. 63. — Der späte Gast S. 68. — Die Abreise S. 71. — Die Sage von der wilden Jagd S. 72. — Die Göttin Verhta S. 74. — Die Donareiche bei Weismar S. 75. — Winfried fällt die Donareiche S. 78. — Sturm sucht einen Platz für ein Kloster S. 81. — Erbauung des Klosters Fulda S. 83. — Letzte Reise und Tod Winfrieds S. 85. — Die Begräbnisfeier für den Schutzheiligen des Klosters S. 87. —

IV. Karl der Große S. 89—114

Der Sachsenkrieg S. 89. — Die Flucht vor den Sachsen S. 92. — Die Versammlung zu Paderbrunn S. 94. — Die Taufe Widukinds S. 96. — Tassilos Absetzung S. 97. — Wie Karl den Kirchengesang verbessern ließ S. 99. — Karl auf der Jagd S. 101. — Karl und die Schüler S. 102. — Karl wird zum weströmischen Kaiser gekrönt S. 103. — Die persische Gesandtschaft S. 105. — Karl und die Normannen S. 106. — Karl macht seinen Sohn Ludwig zum Kaiser S. 107. — Kaiser Karls Tod S. 109. — Senggrafengericht S. 111. —

V. Die Sachsenkönige und die Ungarneinfälle . . . S. 115—130

Herzog Heinrich von Sachsen wird zum deutschen König gewählt S. 115. — Die Ungarn in St. Gallen S. 116. — König Heinrich besiegt die Ungarn S. 122. — Otto wird zum deutschen König gekrönt S. 124. — Die Ungarn vor Augsburg S. 126. — Die Schlacht am Lech S. 127. —

VI. Heinrich IV. und die Kreuzzüge S. 131—150

König Heinrichs Jugendzeit S. 131. — Heinrich baut Burgen in Sachsen S. 132. — Der Handel mit kirchlichen Ämtern S. 135. — König Heinrich